

## **Aufbau eines Beraterpools für große/komplexe Heizungsanlagen im Heizungs-Netzwerk der Behörde für Umwelt und Energie (BUE)**

Ich habe Interesse in einem Beraterpool im Rahmen des Heizungs-Netzwerks mitzuarbeiten und einen umfangreichen HeizungsCheck bei größeren Heizungsanlagen und komplexen Heizungssystemen anzubieten.

Unsere Leistungen und Erfahrungen liegen  
im Bereich der Planung und Projektierung von:

- mehreren Heizzentralen in Gebäudekomplexen
- Fernwärme- oder Nahwärmeheizungsanlagen
- Heizungssystemen über 300 kW in Gewerbe-, Büro- und Wohngebäuden
- Warmluft- oder Strahlungsheizungen in Gewerbe- /Bürogebäuden (Hallen)
- Dampfheizungen
- großen, komplexen Heizungsanlagen mit verschiedenen Erzeugern wie:
  - Gas/Öl/Kohle
  - Holz (Biomasse)
  - BHKW (KWK)
  - Abwärme/WRG
  - Solarthermie
- Sonstiges:.....

.....  
Firma Telefon

.....  
Ansprechpartner E-Mail

.....  
Anschrift

.....  
Unterschrift

### Kontakt:

Behörde für Umwelt und Energie, Unternehmen für Ressourcenschutz  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg  
Roland.Schulz Tel: 040/42840-3481, Fax: 040/4279-72303 [Roland.Schulz@bue.hamburg.de](mailto:Roland.Schulz@bue.hamburg.de)  
Ronald Burchardt Tel: 040/42840-3641, Fax: 040/4279-72290 [Ronald.Burchardt@bue.hamburg.de](mailto:Ronald.Burchardt@bue.hamburg.de)  
[www.hamburg.de/ressourcenschutz](http://www.hamburg.de/ressourcenschutz)

# **Heizungs-Netzwerk zur energetischen Optimierung von Heizungsanlagen in Gewerbe- und Mehrfamilienwohngebäuden**

## **Optimierungspotenzial in Hamburg**

Rund 150 Maßnahmen zur energetischen Sanierung von Heizungsanlagen in Gewerbe- und Mehrfamilienwohngebäuden, die über das Hamburger Förderprogramm „Unternehmen für Ressourcenschutz“ (UfR) gefördert wurden, wurden ausgewertet, um eine Aussage zum Optimierungspotenzial zu erhalten. Die ermittelten und realisierten Einsparpotenziale liegen bei den untersuchten Mehrfamilienwohngebäuden im Mittel bei 22 % und in Gewerbegebäuden bei durchschnittlich 28 %. Die am häufigsten durchgeführten Effizienzmaßnahmen sind dabei der Einbau neuer Regelungstechnik und Pumpen, der Austausch des Wärmeerzeugers in Verbindung mit der Anpassung der installierten Heizleistung an den tatsächlichen Wärmebedarf des Gebäudes sowie der hydraulische Abgleich. Auf den Bestand von Mehrfamilienwohn- und Gewerbegebäuden hochgerechnet (Masterplan Hamburg, Ecofys) ergibt sich daraus ein CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial von jährlich 550.000 t. Um dieses Potenzial in Hamburger Heizungsanlagen gezielt zu heben, wird ein Heizungs-Netzwerk im Rahmen des Förderprogramms UfR gegründet.

## **Ziel des Heizungs-Netzwerkes**

Durch den Aufbau eines Heizungs-Netzwerkes zur energetischen Optimierung von Heizungsanlagen in Hamburger Gewerbe- und Mehrfamilienwohngebäuden werden die Kompetenzen auf diesem Gebiet gebündelt. Eigentümer von Heizungsanlagen ab einer Wärmeleistung von 50 kW werden auf das Energieeinsparpotenzial in Heizungsanlagen aufmerksam gemacht und durch bedarfsorientierte Beratungs- und Förderangebote dazu angeregt, Optimierungsmaßnahmen an Heizungsanlagen konkret umzusetzen. Das Netzwerk liefert dazu die erforderliche Infrastruktur, um die beteiligten Akteure zusammenzuführen und einen Wissensaustausch auf breiter Ebene zu ermöglichen. Die energetische Optimierung von Heizungsanlagen in Hamburger Gewerbe- und Mehrfamilienwohngebäuden wird mit Hilfe des Netzwerkes flächendeckend angeschoben.

Die Beratungs- und Förderangebote richten sich an Hamburger Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, Handwerksbetriebe, Sportvereine, Stiftungen, Wohnheime und kirchliche oder soziale Einrichtungen. Die Zielgruppe aus dem Bereich Wohnungsbau besteht aus Wohnungsbaugenossenschaften, Wohnungsbauunternehmen, Wohnungseigentümergeinschaften und privaten Vermietern von Gewerbe- oder Mehrfamilienwohngebäuden. Die Wohnungswirtschaft wird in diesem Heizungs-Netzwerk kundenorientiert angesprochen und dazu eingeladen, sich an den Netzwerkaktivitäten zu beteiligen und sich bei der energetischen Optimierung ihrer Heizungsanlagen über die Netzwerk-Komponenten fachkundig unterstützen zu lassen.

## **Beteiligte**

Das Heizungs-Netzwerk wird von der BUE initiiert und ist offen für alle interessierten Teilnehmer wie Anlageeigentümer aus dem Gewerbe und der Wohnungswirtschaft, Verbände, Energieversorgungsunternehmen, Innungen, Handwerks- und Handelskammern, Hochschulen, Hersteller, Planer etc.

Die BUE übernimmt die Federführung im Netzwerk. Die Teilnehmer sind aufgerufen, das Netzwerk aktiv mitzugestalten. Kooperationspartner können das Heizungs-Netzwerk finanziell und mit organisatorischen Leistungen unterstützen oder ihr fachliches Know-How in die Netzwerkaktivitäten einbringen.

## **Netzwerkaktivitäten**

Mit Fachveranstaltungen und Netzwerktreffen werden die Voraussetzungen für einen intensiven Informationsfluss und Erfahrungsaustausch für die Netzwerk-Teilnehmer geschaffen.

Die Beratungs-, Betreuungs-, Förder- und Schulungsangebote wie z.B.

- kostenlose Vor-Ort-Beratung (ErstCheck) durch das Team der BUE
- Aufbau eines Berater-Pools mit qualifizierten Fachplanern (Fachfirmen, Ingenieurbüros)
- umfassende Bewertung der Anlageneffizienz durch den WärmeCheck
- finanzielle Förderung für die energetische Optimierung von Heizungsanlagen

werden für die Netzwerkaktivitäten erweitert und ausgebaut.

**Alle Akteure aus dem Heizungsbereich, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich zum Mitwirken eingeladen!**